

II-3977 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1988 IJ

1986-03-21

Anfrage

der Abgeordneten PISCHL, Dr.LEITNER, Mag.SCHÄFFER, BAYR und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport betreffend die Aktion "Beschäftigung von stellenlosen Lehrern in Einrichtungen der Erwachsenenbildung."

Die Aktion zur Beschäftigung von stellenlosen Lehrern sah bisher einen Rahmen von 250 Anstellungen in Einrichtungen der Erwachsenenbildung und kulturellen Verbänden vor.
Die Anstellung war mit längstens drei Jahren befristet, die Entlohnung betrug S 12.000,-- brutto, die jeweils erforderlichen Beträge wurden an die lehrerbeschäftigenen Bundesverbände angewiesen.

Die Aktion war unbürokratisch und kam bei den Einrichtungen der Erwachsenenbildung sehr gut an. Ein Großteil der jungen Lehrer hat sich rasch eingearbeitet und engagiert den zugeeilten Aufgabenbereich erfüllt. Mit dieser Aktion wurde auch die angespannte Personalsituation der Einrichtungen der Erwachsenenbildung spürbar gemildert.

Eine Nichtverlängerung würde den Einrichtungen der Erwachsenenbildung eine Mitarbeiterreduzierung und damit organisatorische Probleme bringen; den stellenlosen Lehrern würde sie eine Chance für eine sinnvolle Beschäftigung nehmen, bis sie entsprechend ihrer Berufsabsicht in Schulen unterrichten können.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e :

- 1) Wieviele stellenlose Lehrer konnten im Rahmen dieser Aktion insgesamt bzw. aufgeschlüsselt nach Bundesländer bisher angestellt werden?
- 2) Wie hoch ist die Summe der dafür veranschlagten und der effektiv verbrauchten Budgetmittel bis zum 31.12.1985?
- 3) Wird diese Aktion - welche stellenlosen Lehrern eine ihrer Ausbildung adäquate Beschäftigung und den Einrichtungen der Erwachsenenbildung eine spürbare Hilfe in ihrer angespannten Personalsituation brachte - über das Jahr 1986 hinaus verlängert werden?
- 4) Wenn ja, auf wieviele Jahre wird die Aktion wieder ausgelegt und wieviele stellenlose Junglehrer werden eine Anstellung finden?
- 5) Wenn nein, warum nicht?
- 6) Wird bei Weiterführung dieser Aktion die Entlohnung dieser Junglehrer auf das Niveau eines Pflichtschullehrers im ersten Dienstjahr angehoben?
- 7) Wenn nein, warum nicht?